

NEWSLETTER

Informationen zum Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden

Ausgabe 01/2010

März 2010

In dieser Ausgabe

- eea-Verleihung in Vorarlberg
- Osttirol und Landeck sind „Klima- und Energie-Modellregionen“
- Eckpunkte der Energiestrategie Österreich
- Energie Service Hall, Schwaz, Wörgl und Kufstein
- Straßenbeleuchtungsscheck
- Neue Wohnbauförderungsrichtlinien
- Mobilitätssterne 2010
- Walkspace-Award 2010
- Termine

eea Verleihung

Am 19. Februar wurde in Bregenz der european energy award durch Umweltminister Niki Berlakovich verliehen. Dieser zeigte sich beeindruckt über das Engagement und die Vielfalt der Aktivitäten in den e5-Gemeinden. 34 Gemeinden aus ganz Österreich wurden ausgezeichnet, darunter fünf Gemeinden aus Tirol:

Virgen erhielt als erste Tiroler Gemeinde den european energy award in Gold, die Gemeinden Kufstein, Schwaz, Volders und Wörgl wurden mit dem european energy award in Silber ausgezeichnet. Wir gratulieren ganz herzlich!

Infos über den eea: <http://www.european-energy-award.org>



©Christine Kees: VertreterInnen der anwesenden Gemeinden Virgen, Volders und Wörgl, sowie von Energie Tirol und Energie Agentur Österreich

Osttirol und Landeck sind „Klima- und Energie-Modellregionen“

Schon länger setzten die Bezirke Landeck und Lienz auf Energiesparen und den Einsatz erneuerbarer Energieträger. Jetzt gehören beide Bezirke zu den 37 Klima- und Energiemodellregionen in Österreich.

Ziel der Energiemodellregion ist, alle vorhandenen Potenziale zur Energieeinsparung und Energiegewinnung aus allen erneuerbaren Energieträgern umfassend zu erheben, einen Fahrplan zur Realisierung dieser Potenziale zu erstellen und die Umsetzung einzelner Maßnahmen zu unterstützen. Angesetzt wird an beiden Enden des Themas: Der Nutzung erneuerbarer Energieträger zur Energiegewinnung und die Realisierung von Einsparungspotenzialen beim Energieverbrauch. Wichtige Partner dabei sind die Gemeinden.

Osttirol startet mit den besten Voraussetzungen als Energiemodellregion: Eine bereits jetzt sehr gute Nutzung des regionalen Biomassepotenzials, gute klimatische und naturräumliche Verhältnisse und mehrere Vorreitergemeinden im Klimaschutz. Koordiniert werden die Projekte im Regionsmanagement Osttirol, das auch für die Projektentwicklung verantwortlich zeichnet.

In Landeck wurde bereits 2008 ein Energieleitbild erstellt. Ziele sind eine Reduktion des Energieverbrauchs um 20% bis 2020, die Stärkung des öffentlichen Verkehrs sowie der Ausbau der Nutzung erneuerbarer Energieträger. Dafür ist u.a. eine Trinkwasser-Kraftwerke-Potentialstudie vorgesehen. RegioL ist für den Bezirk Landeck für die Projektkoordination zuständig.

Wir gratulieren den beiden Bezirken und freuen uns auf eine energiegeladene Zusammenarbeit.

Das Programm wird auch 2010 wieder ausgeschrieben, es stehen aber noch keine Fristen und Termine fest.

Weitere Informationen sowie der Leitfaden von 2009 unter www.klimafonds.gv.at/modellregionen.

Präsentation der Eckpunkte der Energiestrategie Österreich

Am 11. März 2010 wurden die „Eckpunkte der Energiestrategie Österreich“ präsentiert.

Die „Energiestrategie Österreich“ und deren Energieziele basieren auf den drei Säulen Versorgungssicherheit, Energieeffizienz und erneuerbare Energie. Es sollte ein konkreter Maßnahmen- und Zeitplan zur Erreichung der EU –Energieziele und zur Umsetzung der Richtlinie zur Nutzung von erneuerbarer Energie erarbeitet werden. Besonderer Fokus wurde auf die Einbindung von relevanten Stakeholdern und Unternehmen gelegt, die an der Umsetzung mitwirken sollen.

Weitere Infos sowie die Eckpunkte der Energiestrategie Österreich als Download unter: <http://www.energiestrategie.at/>

Energie Service Hall, Schwaz, Wörgl und Kufstein

Vier neue regionale Anlaufstellen wurden von Energie Tirol in Kooperation mit den Stadtwerken Kufstein, Wörgl, Schwaz, der Hall AG und dem Kraftwerk Haim in den letzten Wochen eröffnet. In den vier neuen Anlaufstellen steht nunmehr in drei Bezirken ein regelmäßiges, unabhängiges und produktneutrales Beratungsservice zur Verfügung. Zunächst ist in den Räumlichkeiten der Energieversorger ein fixer "Beratungstag" im Monat vorgesehen, bei größerer Nachfrage wird das Angebot erhöht. Seit verganginem Jahr wurden insgesamt sieben Energie Service Stellen in fünf Tiroler Bezirken eingerichtet. Weitere Stellen existieren bereits im Bezirk Reutte, im Zillertal und in Osttirol. Bis Ende 2010 soll das Angebot flächendeckend sein.

Wir bedanken uns bei unseren e5 Partner-Gemeinden für das Engagement in diesem Bereich.

<http://www.energie-tirol.at>



© Energie Tirol: Stadtwerke, Energie Tirol und Land Tirol ziehen an einem Strang in Sachen Energieberatung.

Straßenbeleuchtungscheck

In 20 Tiroler Gemeinden wird in den nächsten Wochen ein Straßenbeleuchtungscheck der vom Land Tirol finanziert wird durchgeführt:

Der Straßenbeleuchtungs-Check umfasst folgende Schritte:

- Bestandserhebung
- Analyse
- Ermittlung der Optimierungspotenziale
- Bericht und Präsentation

Die 20 Gemeinden sind: Achenkirch, Steinberg, Fiss, Tristach, Navis, Wildschönau, Gschnitz, Schmirn, Angerberg, Jerzens, Reith b. Seefeld, Walchsee, Ellbögen, Forchach, Grän, Fendels, Brandberg, Abfaltersbach, Scheffau, Igls.

Diese Initiative der Tiroler Umweltschutzgesellschaft im Rahmen des Projektes „Helle Not“ wird in Zusammenarbeit mit Energie Tirol und dem Land Tirol zur Förderung einer energieeffizienten und umweltverträglichen Beleuchtung in Tiroler Gemeinden durchgeführt.

Neue Wohnbauförderungsrichtlinien

Mit 1. April gibt es in einigen Bereichen wesentliche Änderungen. Diese finden sie zusammengefasst im beigefügten pdf.

Infos unter: <http://www.energie-tirol.at> oder www.tirol.gv.at/wohnbau

Ökostromverordnung 2010

Endlich ist sie da – die Verordnung, mit der die Preise für die Abnahme elektrischer Energie aus Ökostromanlagen auf Grund von Verträgen festgesetzt werden, zu deren Abschluss die Ökostromabwicklungsstelle im Jahr 2010 verpflichtet ist. Die Preise können im Detail unter www.oem-ag.at nachgelesen werden. Die interessantesten Eckpunkte vorab:

- Photovoltaik-Anlagen zw. 5 und 20 kWp erhalten einen höheren Einspeisetarif als Anlagen größer 20 kWp. Gebäudeintegrierte PV-Anlagen erhalten einen höheren Einspeisetarif als Anlagen auf Freiflächen. Anlagen kleiner 5 kWp werden nur durch die Investitionsförderung des Klima- und Energiefonds gefördert.
- Bei Biogas liegen die Tarife je nach Anlagengröße zw. 13 und 18,5 Cent pro kWh. Neue Anlagen können von einem Bonus über 2 Cent pro kWh für die Nutzung von Abwärme profitieren. Bestehende Biogas-Anlagen erhalten einen Rohstoffzuschlag von drei Cent je kWh.
- Die Einspeisetarife für Windkraft steigen von bisher 7,53 Cent pro kWh auf 9,7 Cent.

Für neue Projekte gilt der Förderdeckel von 21 Mio. Euro (statt bisher 17 Mio. Euro), die nach dem Prinzip "first come, first serve" von der Ökostrom-Abwicklungsstelle ÖMAG vergeben werden. Die Tarifverordnung tritt rückwirkend mit 20. Oktober 2009 in Kraft.

<http://www.oem-ag.at/>

Mobilitätssterne 2010

Das Land Tirol schreibt heuer bereits zum zweiten Mal die Mobilitätsauszeichnung für Gemeinden aus. Mit bis zu fünf "Mobilitätssternen" können Gemeinden für außerordentliche Leistungen im Verkehrsbereich belohnt werden.

Für Fragen steht Ihnen Barbara Erler-Klima, Energie Tirol gerne zur Verfügung:

barara.erlerklima@energie-tirol.at

Die Einreichfrist läuft bis 30.4.2010.

Infos sowie Anmeldeformular unter: www.energie-tirol.at



Walkspace-Award 2010

Der Verein Walk-Space schreibt den Walk-Space Award 2010 aus. Ziel des Walk-space Awards ist das Aufzeigen und die Sammlung guter Lösungen für FußgängerInnen in Österreich. Der Award steht

für fußgängergerechte Planungen, Ideen und Neuerungen, um FußgängerInnen mehr Qualitäten zur Verfügung zu stellen.

Bereits realisierte Projekte aus den Bereichen Platzgestaltungen, Fußwegenetze, Straßenräume, Schulwegkonzepte, Über- und Unterführungen/Querungen, Multi-Intermodale Schnittstellen zu anderen Verkehrsmitteln sowie Bewegung: Gehen und Gesundheit können eingereicht werden.

Teilnehmen können neben Gemeinden und Ländern auch PlanerInnen, Verkehrsunternehmen, an Fußgänger-Themen interessierte Institutionen sowie Forschungseinrichtungen.

Die Einreichfrist läuft bis 28.5. 2010

<http://www.walk-space.at/Walk-Space-Award/award2010.html>



Termine

- 22. März 2010: Energiefresser Wellness-Anlagen
14:00-17:00 Großer Festsaal des Landhauses: <http://www.energie-tirol.at/>
- 28. April 2010: Tiroler Gemeindeforum Klimaschutz
14:00-17:00 Gemeinderatssitzungssaal Innsbruck: <http://www.klimabuendnis.at>
- 7./8. Mai: Tag der Sonne: www.tag-der-sonne.at
- 11. Mai 2010: Elektromobilität – Technischer Stand - Entwicklungspotential - Klimarelevanz
13:30-17:30 Großer Festsaal des Landhauses

Einreichfristen

30.4.2010 Mobilitätssterne 2010

28.5.2010 Walkspace-Award 2010



Energie Tirol
Südtiroler Platz 4
6020 Innsbruck
Tel. (0512) 589913, Fax DW 30
E-Mail: office@energie-tirol.at
www.energie-tirol.at